

Zwei gelungene Comeback-Versuche kennzeichneten den zweiten Lauf zur Schleswig-holsteinischen Rallye-Meisterschaft 1981. Zum einen gelang dem MSC Elmshorn nach zehnjähriger Pause eine ansprechende Veranstaltung, die in Zukunft einen sicheren Platz im Rallye-Kalender haben dürfte; zum anderen holte sich Altmeister „Hannes“ Schnoor zusammen mit Manfred Ebel den ersten Gesamtsieg nach einer längeren Phase der Erfolgslosigkeit.

Friede, Freundschaft, Eierkuchen also? Nicht ganz. Kritik rief vor allen Dingen der Rundkurs „Moorkaten“ hervor. Der von „Kreme“ recht eng gesteckte Kurs ging ganz schön auf's Material. Die zweite Auflage des Grasbahnrennens wurde dann etwas flüssiger gestaltet und außerdem auf 2³/₄ Runden verkürzt. Aber wie gesagt, die Rosenfahrt sollte nicht allein an dieser WP gemessen werden. Der organisatorische Ablauf ließ keine Wünsche offen. Selten fand eine Siegerehrung so pünktlich statt.

Zum Geschehen in den einzelnen Klassen: Bei den kleinen 1150ern setzten Sönke Henningsen/Hanni Philipp (VW Polo) zwar sechs Bestzeiten, mußten aber dennoch um den Erfolg bangen. Beim ersten Durchgang auf dem Truppenübungsplatz Moorkaten wackelte sich ein Stecker von der Zündspule, beim zweiten Mal hinderte ein Plattfuß vorne rechts an einer schnellen Gangart. Trotz dieses Handicaps blieben die Polo-Fahrer um sieben Sekunden vor Volker Carstens/Ernst-Friedrich Petersen (Audi 50) aus Neumünster.

In der Klasse bis 1300 ccm dominierten einmal mehr Bernd-Christoph Wohler/Joachim Brügge (Audi 50) vom AC Schleswig. Siebenmal ließen sie ihre Konkurrenten hinter sich und konnten so bei ihrem vierten Saisonstart den dritten Klassensieg herausfahren. Wie stark die Schleswiger auftrumpfen macht der sechste (!) Gesamttrug deutlich. Nicht minder stark die Leistung von Johannes Treimer/Thomas Bergmann (Döhnsdorf). Auf ihrem Ford Escort wurde das beste Nachwuchsteam der letzten Saison Klassenzweiter und Gesamtneunter.

Die „Golf“-Klasse (bis 1600 ccm) wurde bis Moorkaten von Johann-Otto Koch/Heinz Liske (Neustadt) beherrscht. Ein gebrochener Kugelkopf beendete die Hoffnungen der Golf-Besatzung abrupt. Dirk Ipsen/Sönke Hansen – nach

„Comeback“ des Altmeisters

Schnoor/Ebel gewannen die 11. Rosenfahrt des MSC Elmshorn

einjähriger Pause wieder in der Szene – nahmen die Chance wahr und holten sich nach anfänglichen Kupplungsproblemen überlegen den Klassensieg. Darüber hinaus wurden die Sylter fünfte im Gesamtklassement. Ein gelungener Wiedereinstieg also. Fast sechs Minuten zurück kamen Uwe Arent/Carl-Peter von Holdt (Kaltenkirchen) auf einem BMW 1602 ins Ziel. Glück im Unglück hatten Gunter Hamm/Hajo Brügge. Gleich in der ersten Prüfung „Krückau-

dem „astreinen“ Schotter-Kurs bei Borstel – einen mehrminütigen Zwangsaufenthalt. „Vor einer Rechtskurve habe ich den Escort angestellt, bin dann wohl zu weit nach innen gekommen und habe das Auto praktisch in der Grabenkante eingeklinkt. Trotz der M&S-Reifen gab es kein Rauskommen mehr, und wir konnten erst nach tatkräftiger Zuschauerhilfe weiterfahren“, kommentierte Harri Venzke dieses Mißgeschick. Die „gefangene“ Maximalzeit bedeu-

Nach einer Rolle in „Alles-oder-Nichts-Manier“ auf Klassenrang 4: Kall/Hannemann auf Opel Kadett (rechts) Fotos: jk



Gelungenes Ausbremsmanöver durch Ipsen/Hansen. Dafür gab es Beifall auf offener Szene (oben). Sieben Gesamtbestzeiten und doch kein Sieger: Venzke/Haase (links).

Deich“ legte die Golf-Besatzung aus Heide einen enormen Abflug hin. „Ein gesprungener Doppelachsel mit ganzer Schraube“ lauteten die Kommentare der zahlreichen Zuschauer. Gott sei Dank blieb es beim Blechschaden.

In der Klasse 4 (bis 2000 ccm) kam es zu einem Favoritensieg von Harri Venzke/Manfred Haase (Ford Escort RS). Wie dieser Sieg zustande kam, nötigt jedoch Respekt ab. Nach drei Gesamtbestzeiten gab es in der vierten Prüfung – ei-

tete einen Rückstand von über sechs Minuten auf die Klassenkonkurrenten. Sämtliche folgenden Prüfungen – ausgenommen Moorkaten 1 – wurden dann ebenfalls von Venzke/Haase gewonnen. Ohne den beschriebenen Ausflug hätte es wohl nur einen Sieger geben können, nämlich das Lübecker Ford-Team. Klassenrang 2 ging an die Berliner Kadett-Treter Reiner Dold/Nancy Klump.

Die Klassen 6/7 und 8 wurden in Alleingängen entschieden. Rüdiger

Siems/Günter Zwietasch (Autobianchi) und Klaus Hartjen/Siegfried Kücken (Audi 80) holten sich die ersten Plätze, nachdem ihre Gegner vorzeitig die Segel streichen mußten. Überraschend dabei der zweite Gesamttrug von Hartjen/Kücken, die das Ex-Böhls-Auto erstmals einsetzten und auf Moorkaten eine sagenhafte Bestzeit fuhr.

In der Klasse 9 holte sich das Neustädter BMW-Team Johannes Schnoor/Manfred Ebel nach taktisch kluger und beständig schneller Fahrt den Sieg vor dem erneut beeindruckenden Frank Schmidt mit Co Gerhard Tappe (BMW 2002). Die Heider kamen auf den dritten Gesamttrug. Die Mitfavoriten Harald Holmer/Karin Wohler (Ford Escort) fuhr auf dem Uetersener Flugplatz eine Runde zuviel, erhielten dafür eine Maximalzeit „aufgebrummt“ (eigentlich unverständlich, da ja die schlechtere Zeit schon Strafe genug ist) und waren so chancenlos. Offensichtlich fehlte den Siegern des ersten Laufes nach dieser „Panne“ der richtige Biß; so langte es nur zum fünften Klassen- und zehnten Gesamtplatz.

Die Clubmannschaftswertung gewannen die Motorsportfreunde Idstedt. Insgesamt erreichten 34 der 52 Starter das Ziel. In der Meisterschaftswertung liegen drei Teams mit der höchstmöglichen Punktzahl 220 in Front: Wohler/Brügge aus Schleswig, Venzke/Haase aus Lübeck und Schnoor/Ebel aus Neustadt. (jk)

Ergebnisse:

Gruppe 1 – Serientourenwagen

Klasse 1 (bis 1150 ccm) – 5 Starter: 1. Bew. MSF Idstedt, Henningsen/Philipp, Norderstapel/Schleswig, VW Polo, 4182 Punkte; 2. Carstens/Friedrichsen, Neumünster, Audi 50, 4189; 3. Schulz/Goos, Hamburg/Kiel, VW Polo, 4356; 4. Klein/Kunze, Ralsdorf/Kiel, VW Polo, 4598; 5. Bew. MSF Idstedt, Peters/Appel, Husum/Sterup, Ford Fiesta, 4675. **Klasse 2** (bis 1300 ccm) – 12 Starter: 1. Wohler/Brügge, Schleswig/Schuby, Audi 50, 3984; 2. Treimer/Bergmann, Döhnsdorf/Wangels, Ford Escort, 4076; 3. Hoppe/Lentfer, Waken-dorf/Norderstedt, Toyota Starlet, 4184; 4. Kall/Hannemann, Fahrdrift/Kropp, Opel Kadett, 4239; 5. Fibler/Schick, Hamburg, Toyota Starlet, 4292. **Klasse 3** (bis 1600 ccm) – 9 Starter: 1. Bew. MSF Idstedt, Ipsen/Hansen, Tinnun, VW Golf GTI, 3951; 2. Arent/von Holdt, Kaltenkirchen/Eilerau, BMW 1602, 4294; 3. Bew. MSF Idstedt, Kiso/Dahlmann, Schleswig, Volvo 343, 4361; 4. Kühtz/Kühnemund, Hamburg, BMW 1602, 4621. **Klasse 4** (bis 2000 ccm) – 8 Starter: 1. Bew. Autohaus Hinrichsen, Venzke/Haase, Lübeck, Ford Escort, 4068; 2. Bew. Consortio Agitatorum Berlin, Dold/Klump, Berlin, Opel Kadett, 4098; 3. Leinenbach/Bonde, Kiel/Steinberg, Ford Escort, 4121; 4. Bew. VBA Berlin, Ambrosius/Schöffel, Berlin, Opel Kadett, 4374; 5. Dahn/Pohlmann, Hamburg, BMW 320, 4695.

Gruppe 2 – Tourenwagen

Klasse 6/7 (bis 1300 ccm) – 3 Starter: 1. Siems/Zwietasch, Pinneberg, Autobianchi 112, 4218. **Klasse 8** (bis 1600 ccm) – 3 Starter: 1. Hartjen/Kücken, Trittau/Leck, Audi 80, 3772; 2. Blankenburg/Steputat, Bad Schwärtau/Pansdorf, BMW 1602, 4116. **Klasse 9** (bis 2000 ccm) – 11 Starter: 1. Bew. Hella-Rallye-Team, Schnoor/Ebel, Neustadt, BMW 2002, 3753; 2. Schmidt/Tappe, Burg/Heide, BMW 2002, 3794; 3. Niemczyk/Dr. Schünemann, Hamburg, BMW 2002, 3916; 4. Bew. AC Ilmenau, Selonke/Findorf, Bleckede/Bardowick, Ford Escort, 4004; 5. Bew. MSF Idstedt, Holmer/Wohler, Boklund/Gammellund, Ford Escort, 4086. **Mannschaften:** 1. MSF Idstedt.

Zahlenspiegel

Team	WP 1	WP 2	WP 3	WP 4	WP 5	WP 6	WP 8	WP 9	WP 10
Schnoor/Ebel	114	202	373	407	192	1366	552	216	331
Hartjen/Kücken	121	211	393	413	202	1286	565	228	353
Schmidt/Tappe	115	204	401	410	195	1356	555	221	337
Niemczyk/Schünemann	122	209	415	425	214	1370	581	226	354
Ipsen/Hansen	132	215	407	427	203	1411	572	230	354
Wohler/Brügge	129	213	417	421	206	1395	581	248	374
Selonke/Findorf	120	204	408	431	213	1392	590	229	357
Venzke/Haase	111	191	366	800	191	1326	546	212	325
Treimer/Bergmann	130	220	427	443	213	1360	649	255	379
Holmer/Wohler	115	500	385	410	194	1330	593	221	338
Henningsen/Philipp	130	224	417	442	210	1485	655	248	371
Siems/Zwietasch	131	224	432	445	210	1496	646	254	380